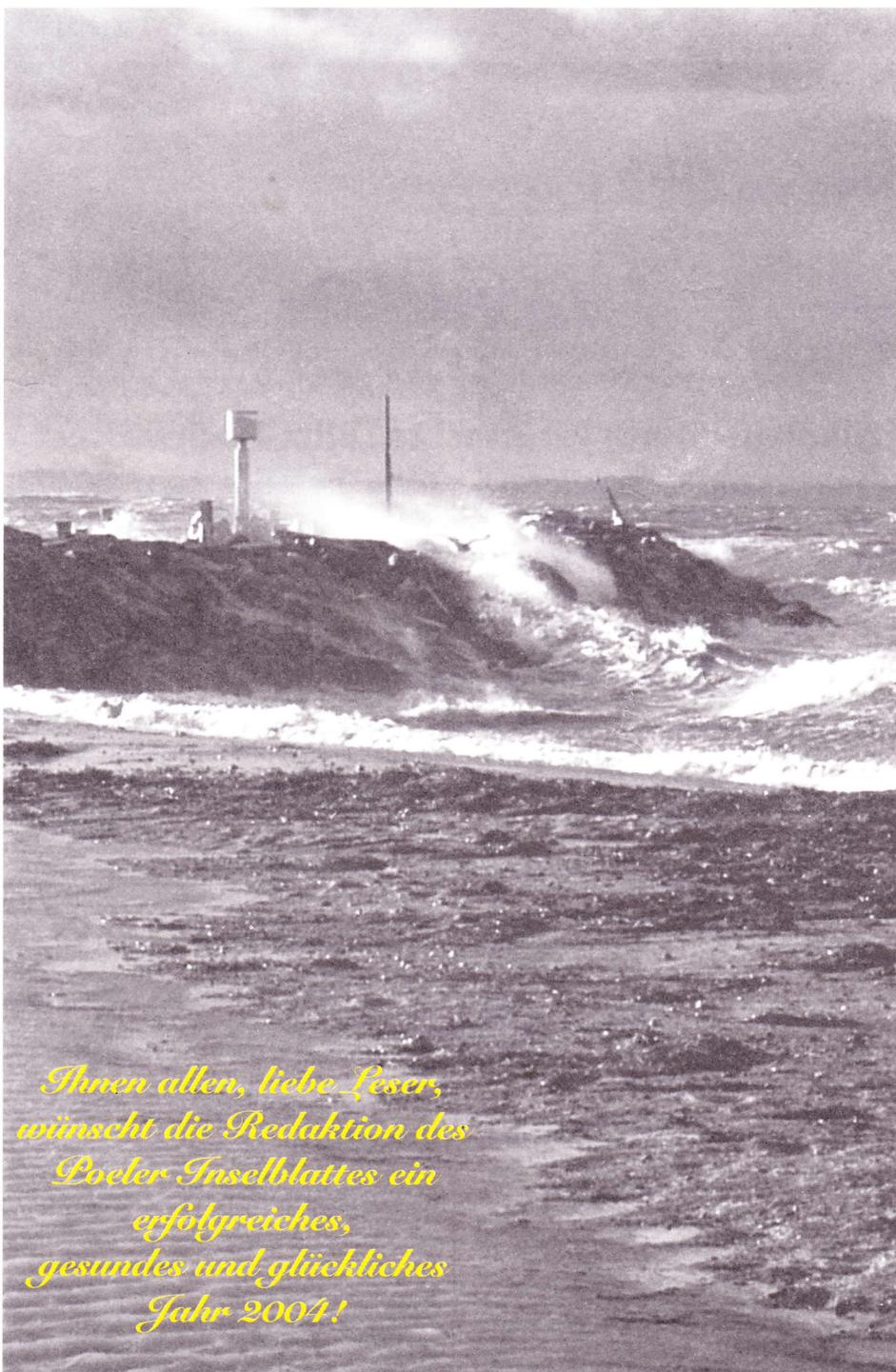


## Ein stürmisches Jahresende

Die Gischtfahnen über der Nordmole des Timmendorfer Hafens machen deutlich, dass der Jahreswechsel ansteht. Die Herbststürme im Dezember sorgten für Hochwasser und abgetragene Strände. Vor allem am Schwarzen Busch hieß es für so manchen Strandmeter „hingerissen und weggeschwommen“. Betrachtet man die

ausgespülten Buchten am 2002 verbreiterten Sandstrand könnte man glauben, dass es sich hier nicht um den Jahreswechsel 2003/2004, sondern eher um den Beginn des Jahres 2007 handelt. Wie die prognostizierte Haltbarkeit des Strandes von acht Jahren erreicht werden soll, ist nicht nur den Anwohnern ein Rätsel.



*Ihnen allen, liebe Leser,  
wünscht die Redaktion des  
Poeler Inselblattes ein  
erfolgreiches,  
gesundes und glückliches  
Jahr 2004!*

### AUS DEM INHALT

Inselrundblick .....	Seite 2
Polizeireport .....	Seite 3
Rückblick 2003 – Ausblick 2004 .....	Seite 4
Geburtstage .....	Seite 5
Verwaltungsbericht des Bürgermeisters .....	Seite 5
Amtliches .....	Seite 5
Jahreshaushaltsrechnungen	Seite 6
Amtliche Bekanntmachungen .....	Seite 6
Aus touristischer Sicht ein gutes Jahr .....	Seite 7
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 .....	Seite 8
Hafenmeister/in gesucht .....	Seite 8
Sport .....	Seite 9
Kirchennachrichten .....	Seite 10
Frisch ans Werk, lieber Landwirtschaftslehrling! .....	Seite 11

### Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Postbank Kirchdorf	(038425) 20295
Rettungsleitstelle NWM	(03841) 46100
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

## Abholtermin der gelben Säcke: 12. Januar 2004

### Die neue Gemeindeführung



**Kirchdorf.** (BP) In ihrer letzten Sitzung des Jahres 2003 beschloss die Gemeindevertretung, die am 15. November 2003 durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf gewählten Feuerwehrleute Bodo Köpnick und Frank Ewert als neue Gemeindeführung zu bestätigen. Im Anschluss daran ernannte Bürgermeister Dieter Wahls (CDU) Bodo Köpnick zum Gemeindeführer und Frank Ewert zum stellvertretenden Gemeindeführer und beide zu Ehrenbeamten entsprechend dem Beamtengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Vorstandsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf sind Christian Gramkow (Kassenwart und Öffentlichkeitsarbeit), Klaus Henning (Gerätewart), Gerd Neubauer (Jugendwart) und Andreas Ewert als Sprecher der Gruppenführer. Der Vorstand ist bis 2009 im Amt.

### Jahresprogramm der Poeler Inselgemeinschaft

**Kirchdorf.** (BP) In seiner Dezembersitzung beschloss der Vorstand der Poeler Inselgemeinschaft e.V. folgenden Veranstaltungskalender für das Jahr 2004. Die erste ordentliche Jahreshauptversammlung findet am 7. Januar 2004 im Sportlerheim Kirchdorf statt. Auf vielfachen Wunsch der Poeler gibt die Poeler Inselgemeinschaft bereits jetzt die Termine für die Poeler Gespräche bekannt. Die dritten Poeler Gespräche finden am 26. März statt. Die vierten folgen am 25. Juni. Gelegenheit für eine Nachbetrachtung des Sommers bietet dann die fünfte Gesprächsrunde, die am 29. Oktober stattfinden wird und zu der selbstverständlich alle Bürger und Freunde der Insel eingeladen sind. Darüber hinaus hat sich die Poeler Inselgemeinschaft für zwei Veranstaltungen entschieden, die sie im kommenden Jahr organisieren und durchführen wird. Am 15./16. Mai 2004 findet das erste Rapsblütenfest statt. Und der zweite Drachentag steigt im Wortsinne am 25. September 2004.

## Verkehrsunfall forderte Schwerverletzte

**Am Schwarzen Busch/Oertzenhof.** (BP) Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am 10. Dezember gegen 15.30 Uhr auf der Strandstraße. Dabei wurden die zwei Insassen schwer verletzt und das verunfallte Fahrzeug nahezu völlig zerstört. Ersten Ermittlungen der Polizei zufolge soll der Fahrer des dunkelblauen Seat Leon mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit vom Schwarzen Busch hoch gekommen sein. Beim Versuch die Strandstraße weiter in Richtung Oertzenhof zu befahren, muss der Fahrer nach Meinung der Ermittler die Kontrolle über das Fahrzeug verloren haben und prallte mit dem Auto zuerst gegen das Verkehrsschild und danach gegen den ersten südlich stehenden Baum nach der Straßeneinmündung nach Kaltenhof. Das belegen Schleuderspuren im Rasen. Jedoch fanden sich keine Bremsspuren, so die

ermittelnden Beamten. Nach Meinung der Polizei muss sich die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weit im dreistelligen Bereich befunden haben. Die Wucht, mit der der junge Poeler gegen den Baum fuhr, war entsprechend. Der Vorderwagen wurde völlig zerfetzt. Der komplette Motor wurde den Halterungen entrisen und rollte rund 50 Meter weiter Richtung Schlemmerstübchen. Als die Feuerwehr eintraf, lag die Beifahrerin neben dem Wrack auf der Wiese. Während der kurz darauf eintreffende Notarzt die Erstversorgung an der Beifahrerin durchführte, schnitten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr den Fahrer aus dem Fahrzeugwrack heraus. Zwei Rettungswagen brachten die Verletzten ins Krankenhaus. Ob weitere Fahrzeuge oder Passanten in den Unfall verwickelt sind, war zum Redaktionsschluss nicht bekannt.



Der Unfallwagen kam auf der gegenüberliegenden Straßenseite zum Stehen. Der aus den Halterungen gerissene Motor rollte etwa 50 Meter weiter, siehe Pfeil.

## Nikolaus-Sturm verursachte „Blitz-Hochwasser“

**Kirchdorf/Fährdorf.** (BP) Der erste Herbststurm des Jahres am 6. Dezember drückte das Ostseewasser nicht nur in die Wismarbuch. Durch die Rücklaufwelle entstand vor allem im Kirchdorfer Hafen eine kleine Springflut. Das Wasser näherte sich in der Dunkelheit gegen 18.00 Uhr den Gebäuden rund um das Hafenvorfeld und überschwemmte zuerst unbemerkt den Parkplatz und das Gelände des Segelclubs. Das bemerkten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Krönig's Fischbaud“ und des „Poeler Dampfers“ erst, als die Ersten den Fuß aus dem Haus und sogleich ins knöcheltiefe Wasser setzten. Während die Mitarbeiter der „Fischbaud“ noch im fahlen Schein der wenigen Straßenlaternen das Gelände um das Lokal sichern konnten, hatte die „Dampfer“-Besatzung weniger Glück. Als das Wasser in die Gaststätte eindrang, unterbrach Ingrid Töws-Gehrke die elektrische Versorgung, um weitere Schäden zu verhindern. Konsequenz, in der von Straßenlaternen befreiten Zone, war völlige Dunkelheit. Ein Fußweg durch das steigende Wasser war nicht mehr er-

kennbar. Der herbeigerufene Mathias Gehrke brachte dann die Mitarbeiterinnen und seine Frau einzeln mit dem Auto zu den Fischerhütten. Bei der letzten Fahrt soll das Wasser schon an manchen tieferen Wegstellen über die Motorhaube gerollt sein. Das Wasser kam aber auch mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit an Land. An der Hafenzufahrt beim „Poeler Bootsbaud“ stieg das Wasser mit einem Tempo der L121 entgegen, dass manche Badewannenfüllarmatur mit Respekt erfüllt hätte. Doch so schnell das Wasser auch kam, so schnell war der Spuk auch schon wieder vorbei. Rund eine Stunde später hatte sich das Wasser schon weitestgehend zurückgezogen und hinterließ vorerst erschreckte Gastronomen und einige enttäuschte Zaungäste.

In Fährdorf, wo das Wasser ebenfalls überfallartig über Straßen und Gartendeiche schwappte, verblieb die Ostsee hingegen länger in den „Rückhaltebecken“ der tiefer liegenden Privatgrundstücke. Die zweite Sturmfront am 14./15. Dezember verlief hingegen glimpflicher.

## Fasching im Märchenwald

**Kirchdorf.** (BP) Gleich zweimal feiern die Närinnen und Narren in dieser Session den Fasching auf Poel. Am 13. Februar lädt der Faschingsclub „Fischköpp ahoi!“ die Senioren zu einer Party ein. Sie beginnt um 16 Uhr in der Sporthalle an der Wismarschen Straße. Am nächsten Tag sind dann Poeler jeden Alters ab 19.00 Uhr zur Faschingsparty eingeladen. Auch die zweite Fete steigt in der

Sporthalle, die erstmals hierfür von der Gemeinde bereit gestellt wurde. Für beide Veranstaltungen gilt das Motto „Fischköpp besuchen im Märchenwald Schneewittchen und die sieben Geißlein“. Die Kostümwideen müssen jedoch nicht nur Motiven der Gebrüder Grimm entsprechen. Weitere Fragen und Anmeldungen nimmt Heike Buchholz unter Telefon 038425 20576 entgegen.

## Kurverwaltung präsentierte neue Internetpräsenz

Spaßbad Wonnemar empfiehlt sich Gastgebern als Partner

**Kirchdorf.** (BP) In Vorbereitung des alljährlichen Informationsabends der Kurverwaltung hatte das Touristik-Team über zweihundert Einladungen an alle Leistungsträger und Anbieter auf der Insel Poel verschickt. Doch nur ein Teil der Eingeladenen fand den Weg in die Gemeindeverwaltung, wo Kooperationsangebote des Wismarer Erlebnisbades „Wonnemar“ für Poeler Gastgeber und vor allem die neue Internetpräsenz der Kurverwaltung vorgestellt wurden. Zu Beginn der Veranstaltung ließ Kurdirektor Markus Frick das erfolgreiche Tourismusjahr 2003 Revue passieren (Seite 7).

Kernthema des Abends war die völlig neu gestaltete Internetpräsenz, mit der die Kurverwaltung die Insel Poel bewirbt. Bisher gab es zwei Homepages, die die Insel bewarben. Einerseits die [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) der Kurverwaltung, Andererseits die [www.inselpoel.de](http://www.inselpoel.de) des Medienbüros Interpoel. Diese fusionierten nun mit dem Ziel, die Attraktivität durch ein gemeinsames Angebot nachhaltig zu steigern. „Daraus ergibt sich eine noch attraktivere Top-Adresse Poels im Internet“, ist sich Kurdirektor Markus Frick sicher. Nun findet man auf dem neuen Internetportal neben allen Daten und Details, die für Gastgeber und Urlaubsgäste von Wichtigkeit sind, auch viele allgemeine und spezielle Informationen über die Insel – angefangen bei der Geschichte Poels und den Besonderheiten der hiesigen Natur und des Klimas bis zu einem alle Ortsteile umfassenden Inselrundgang nebst Ausflugsmöglichkeiten und Freizeittipps – auch in der näheren Umgebung, die von Poel leicht zu erreichen ist. „Erstmals ist auch das komplette Gastgeberverzeichnis integrativer Bestandteil der Homepage. Mit einem Klick können sich Interessierte sämtliche Informationen über Beherbergungsmöglichkeiten auf Poel auf ihren Rechner laden“, erläuterte Torsten Bothe, Geschäftsführer der Rostocker Internetagentur

ISuMA, die die neue Internetpräsenz betreut. „Die einzelnen Internetportale erreichten in diesem Jahr die meisten User im Internet und belegten in allen Statistiken und Suchmaschinen die beiden ersten Plätze zum Suchbegriff ‚Insel Poel‘. Mit dem Jahreswechsel sind die neuen Inhalte unter beiden Internetadressen zu erreichen. Dadurch werden die addierten Zugriffe die Position als beliebteste Internetpräsenz zum Thema Poel weiter ausbauen“, so Bothe weiter. Dass es den Urlaubsgästen heutzutage nicht mehr nur auf eine komfortable Unterkunft ankommt, sondern auch auf attraktive Freizeit- und Wellnessangebote, war die Aussage der Präsentation von Madlen Roggentin, der Marketing-Chefin des „Wonnemar“. Sie stellte das Erlebnisbad als Kooperationspartner für alle touristischen Anbieter auf der Insel vor. Dabei zeigte Madlen Roggentin den Anwesenden verschiedene Möglichkeiten auf, mit denen den Urlaubsgästen durch Vergünstigungen sowie gemeinsame Spezial- und Kombinationsangebote ein interessantes und den Urlaubswert steigerndes Zusatzangebot offeriert werden kann.



Die neue Startseite der Homepage Kurverwaltung Insel Poel. Hinter dieser Willkommenseite finden die Internetnutzer ein völlig überarbeitetes und stark erweitertes Informationsangebot.

## Merci – grazie – bedankt: Poelerinnen bereisen demnächst Europa

**Kirchdorf.** (BP) Das Modehaus Liebich feierte Ende November sein 10-jähriges Bestehen. Wie schon zum fünften Geburtstag seiner Firma veranstaltete Inhaber Karl-Heinz Liebich auch diesmal ein Gewinnspiel. Wer in seinem Laden einkaufte und den Kassenbonn mit Namen und Adresse versehen in die Lostrommel warf, nahm an der Verlosung von drei Städtereisen teil. Weit über hundert Kundinnen und Kunden beteiligten sich an diesem Preisausschreiben. Glückssfee des Gewinnspiels war der Steuerberater



Liebichs, „weil der nicht von Poel kommt“, wie der Geschäftsinhaber bei der Überreichung der Preise erläuterte. Erster Preis war eine fünftägige Reise in die Stadt der Liebe, Paris, zweiter Preis ein viertägiger Besuch einer italienischen Lagunenstadt namens Venedig und der dritte Preis führte den Gewinner oder die Gewinnerin zu einem 4-Tages-Trip in die niederländische Hauptstadt Amsterdam.

In die Stadt der Grachten und Käsemärkte fährt Eva Zywitz aus Gollwitz. Gelegenheit für eine Gondelfahrt wird Carola Werner aus Kirchdorf bei ihrem Venedig-Besuch bekommen. Und Helga Poschadel aus Vorwerk wird den beleuchteten Eiffelturm auf sich wirken lassen können. „Ich freue mich, dass alle Gewinnerinnen von Poel sind“, sagte Liebich und bedankt sich auf diesem Wege bei allen Kundinnen und Kunden, die ihm seit Jahren die Treue halten und am Gewinnspiel teilgenommen haben. Allen Lesern des INSELBLATTES wünscht Liebich darüber hinaus schöne Festtage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

## POLIZEIREPORT

November/Dezember

Am Mittwoch, dem 10. Dezember 2003, gegen 15.20 Uhr ereignete sich auf der Straße zwischen Schwarzem Busch und Oertzenhof ein Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen schwer verletzt wurden. Der PKW des Unfallfahrers kam nach bisherigen Erkenntnissen auf Grund nicht angemessener Geschwindigkeit von der Straße ab und stieß gegen einen Baum. Hierbei wurde der Motor des Fahrzeugs aus dem Motorraum gerissen. Zum Einsatz kam u. a. die FFw Kirchdorf.

Meine Feststellung, dass es ruhiger auf Poel geworden sei, hat vermutlich mehrere Kinder oder andere Personen dazu veranlasst, diese Aussage zu korrigieren. So wurden in hiesiger Dienststelle bisher sieben Anzeigen aufgenommen, dass von bisher zwölf PKW in Kirchdorf die Firmenembleme entwendet wurden. Dabei entstand z. T. noch Sachschaden an den betroffenen PKW. Der Hauptzeitraum ist hier das Wochenende vom 22./23. November. Die Ermittlungen in den oben genannten Fällen dauern zz. noch an.

Zwei Anzeigen wegen Sachbeschädigung in Gollwitz wurden in hiesiger Dienststelle bearbeitet. Es handelt sich um eine Sachbeschädigung an einer Toilettentür am Strand von Gollwitz sowie um eine Sachbeschädigung an einem Hochsitz, ebenfalls am Strand von Gollwitz. Diese Sachbeschädigungen wurden von Kindern aus Gollwitz begangen.

Weitere Sachbeschädigungen wurden wieder an der Toilette am Hafen Kirchdorf im Zeitraum zwischen dem 22. und 24. November begangen. Unbekannte Täter beschädigten die Duschtüren in der Herrentoilette im Gebäude des Hafemeisters in Kirchdorf.

Im Zeitraum 25./26. November 2003 wurde die Toilette an der Buswendeschleife Am Schwarzen Busch/Zufahrt SANITAS Kurklinik beschädigt. Unbekannte Täter entwendeten aus dem Türöffnungsautomaten dieser Toilette außerdem vermutlich noch Kleingeld.

Das im letzten Polizeireport genannte Autowrack ist zwischenzeitlich entfernt worden, sodass von diesem keine Gefährdung mehr ausgehen kann.

Aus dienstlichen Gründen wird ab Januar 2004 die Sprechzeit der Polizeistation Poel am Donnerstag verändert. Zukünftig ist die Sprechzeit am jeweiligen Donnerstag zwischen 13.00 und 15.00 Uhr.

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ohne Unannehmlichkeiten sowie ein erfolgreiches Jahr 2004

wünschen  
POK Kalkhorst,  
POM Losch,  
PSt Insel Poel  
WSPSt Insel Poel

## Rückblick 2003 – Ausblick 2004



Das Ende des Jahres 2003 veranlasst uns, auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken und dieses mit einer Vorschau auf das Jahr 2004 zu verbinden. Wenn auch nicht alles geschafft wurde, was wir uns vorgenommen hatten, so kann doch im Ganzen auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. Sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Bereich konnte vieles geschaffen werden, welches uns in unseren Dörfern das Leben angenehmer macht.

Unsere Investitionen waren in diesem Jahr von den drei großen Maßnahmen, wie dem Ausbau der Promenaden in Timmendorf und Am Schwarzen Busch sowie der Kaianlage in Kirchdorf geprägt. Mit der Erneuerung der Kaianlage im Hafen in Kirchdorf haben wir die Sanierung bzw. auch teilweise Erweiterung unserer Hafenanlagen in Kirchdorf und Timmendorf abgeschlossen. Seit 1994, mit Übergang der Häfen in das Eigentum der Gemeinde, wurden insgesamt vier Millionen Euro, darunter 750.000 Euro Eigenmittel investiert. Der Ausbau der Promenaden für insgesamt 1,2 Millionen Euro, den wir 2002 begonnen haben, wurde in diesem Jahr im Wesentlichen abgeschlossen. In 2004 beabsichtigen wir, Am Schwarzen Busch und in Timmendorf noch Fahrradständer aufzustellen, behindertengerechte Strandzugänge zu ergänzen sowie eine Aussichtsplattform Am Schwarzen Busch zu erstellen. Weiterhin wurde für den Schwarzen Busch ein Förderantrag für den Neubau einer Toilette gestellt. Der Bedarf wurde festgestellt.

Nicht nur der Supersommer brachte uns viele Badegäste, sondern die qualitätsverbessernden Maßnahmen, wie u. a. die Neugestaltung der Promenade oder auch die Strandaufspülung, wo uns zum Glück das nochmalige Durchsieben des aufgespülten Sandes (Munitionsfund) erspart blieb, sorgten für mehr zufriedene Besucher. Nicht zufrieden waren wir mit dem zeitweise auftretenden ruhestörenden Lärm während der Saison. Hier sind die begonnenen Gesprächsrunden u. a. mit den Jugendlichen und der Polizei weiterzuführen. Präventiv wurden die Öffnungszeiten des Jugendclubs erweitert, eventuell ist auch ein weiterer Treffpunkt mit und für die Jugendlichen zu schaffen. Wir hoffen stark auf die von der Polizeiinspektion Wismar angeordnete Präsenz von vier Beamten während der Saison vor Ort in Kirchdorf.

Nicht zufrieden waren wir auch mit den vielen Falschparkern, insbesondere in Timmendorf und Am Schwarzen Busch. Einige Regelungen wurden im Laufe des Jahres ausprobiert. Weitere Entscheidungsfindungen sind aber noch nötig (Verkehrsschilder und zusätzliche Hinweisschilder). Erfreuliches tut sich im privaten Baubereich, z. B. Am Schwarzen Busch, wo bis zur

Saison 2004 insgesamt zehn reetgedeckte Häuser gebaut werden. Die gleiche Firma baut auch drei Kioske, um die Versorgung mit Strandbedarf Am Schwarzen Busch zu ermöglichen. Auch in Timmendorf beabsichtigt diese Firma ebenfalls Einzelhäuser zu bauen, wo bisher eine komplexe Bauweise vorgesehen war (Gelände der ehem. Gaststätte und Kaufhalle). Der Investor NBL hat die Absicht geäußert, im Jahre 2004 mit dem Bau der Seniorenwohnanlage Kirchdorf zu beginnen, und das Grundstück der ehemaligen Edeka-Kaufhalle in Kirchdorf soll verkauft werden. Es sind hier noch Ideen gefragt, was darauf errichtet werden könnte.

Im Rahmen von ABM wird weiter an dem Modell des Schlosses gearbeitet, und wir hoffen, es im Frühjahr 2004 vor unserem Museum aufstellen zu können. Die drei Naturbeobachtungspunkte im Bereich des Faulen Sees sollen noch im Winter fertig werden. Zahlreiche Rastbänke (insgesamt dreizehn Stück) sind in den letzten Monaten ebenfalls innerhalb dieser Maßnahme angefertigt und bei uns aufgestellt worden.

Das Konzept für die zentrale Abwasserentsorgung ist für unsere Gemeinde mit diesem Jahr abgearbeitet. Insgesamt sind seit 1991 ca. elf Millionen Euro für Abwasser, Wasser und Fernwärme investiert worden. Neu hinzugekommen ist noch die Abwasserentsorgung für Weitenhof-Hof. Diese Baumaßnahme ist vom Zweckverband in Lübow für 2004 geplant. Schon seit zwei Jahren waren finanzielle Mittel für die Sanierung oder den Neubau von Gehwegen im Haushalt eingestellt. Andere wichtigere Maßnahmen bekamen Vorrang. Für 2004 sollen konkrete Gehweg-Abschnitte festgelegt werden.

Dringend warten alle Poeler und Gäste auf den Radweg von Fährdorf über Kirchdorf nach Timmendorf entlang der Landesstraße L 121. Dieser Radweg wird vom Landesstraßenbauamt Schwerin geplant und gebaut – ohne finanzielle Beteiligung unserer Gemeinde. Gegenwärtig liegen die Projekte in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aus (noch bis zum 12.01.2004). Bei den Projekten liegen auch die Grunderwerbspläne bei. Beim Grunderwerb wird die Gemeindeverwaltung das Straßenbauamt unterstützen, d. h. wir werden die Besitzüberlassungsvereinbarungen vorbereiten. Darin enthalten sind die Zirka-Flächen und der Kaufpreis. Wenn der Bau des Radweges fertig ist, schließt dann das Straßenbauamt die notariellen Kaufverträge mit der vermessenen Fläche mit den Grundstückseigentümern ab. Zunächst werden wir nach der Auslegungszeit alle 44 betroffenen Grundstückseigentümer auffordern, mit der Gemeindeverwaltung einen Termin zu vereinbaren, um die Besitzüberlassungsvereinbarung vorzubereiten. Wir appellieren schon jetzt an alle Grundstückseigentümer, dieser Bitte möglichst kurzfristig nachzukommen, denn das Bauvorhaben wird frühestens begonnen, wenn alle Grundstücksfragen geklärt sind.

In der Bauleitplanung haben wir mit dem nun ausliegenden Entwurf des Flächennutzungsplanes einschließlich des Landschaftsplan einen wichtigen Schritt getan. Es können jetzt in den

nächsten zwei Monaten sechs Bebauungspläne beim Bauministerium zur Genehmigung eingereicht werden. Hierfür war der jetzt vorliegende Planungsstand des Flächennutzungsplanes notwendig.

Derzeit sind vierzehn Bebauungspläne rechtskräftig, d. h. 650 bis 700 Wohneinheiten sind bzw. können gebaut werden. Mit den sechs weiteren Bebauungsplänen werden 110 bis 120 Wohneinheiten zu bauen möglich sein, zwei Bebauungspläne sind in Vorbereitung.

In dem seit 1996 laufenden Bodenordnungsverfahren Insel Poel wurden weitere Teilordnungsverfahren innerorts abgeschlossen. In 2004 soll mit den Feldraumverhandlungen begonnen werden.

Das „Schwedenfest 2003“ anlässlich des 100. Jahrestages der offiziellen Rückkehr Poels zu Mecklenburg ist als ein großes Ereignis mit vollem Erfolg zu werten. Die abgeschlossene Partnerschaftvereinbarung mit der schwedischen Gemeinde Hammarö ist nunmehr mit weiteren Begegnungen mit Leben zu erfüllen.

In unserer Regionalschule werden die Vorbereitungen für eine „Volle Halbtagschule“ ab dem Schuljahr 2004/2005 getroffen.

Die Einführung der Zweitwohnungssteuer ist im Wesentlichen abgeschlossen.

Gegenwärtig ist der Haushalt für 2004 in der Diskussion. Der Satzungsbeschluss wird für Mitte Februar 2004 vorbereitet. Für unseren Haushalt 2004 sind noch einige relevante Voraussetzungen zu klären, u. a. sind aus der Vermögenszuordnung resultierend für die Erlösauskehr bilaterale Verhandlungen noch nicht abgeschlossen, außerdem könnte die nächste Steuerschätzung Auswirkungen auf die Zuführungen vom Land haben – auch die Kreisumlage (Abführung der Gemeinde an den Kreis) steht noch nicht fest. Wir wissen aber schon, dass die finanzielle Zuführung in 2004 merklich geringer sein wird gegenüber 2003. Das bedeutet, die Pflichtaufgaben sind zu erfüllen und die so genannten freiwilligen Leistungen sind ernsthaft auf den Prüfstand zu stellen. Aber Sparsamkeit trifft für alle Bereiche zu.

Noch im Winterhalbjahr erwarten wir die staatliche Anerkennung als „Seebad“ für die gesamte Insel. Dieser Titel bedeutet eine Qualitätsanhebung gegenüber dem Prädikat „Erholungsort“, d. h., es sind alle Anstrengungen im öffentlichen wie auch im privaten Bereich zu unternehmen, unseren Gästen mehr und Besseres zu bieten.

Wir werden uns auch weiterhin mit der Ämterstruktur beschäftigen. Für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanke ich mich bei allen Gemeindevertretern, den sachkundigen Einwohnern in den Fachausschüssen und bei meinen Mitarbeitern in der Verwaltung und in den gemeindlichen Einrichtungen.

Ich wünsche uns auch für das nächste Jahr ein gutes Für-und-miteinander-Arbeiten, wenn auch die Kommunalwahlen am 13. Juni 2004 in der Zusammensetzung der Gemeindevertretung einige Veränderungen mit sich bringen werden.

Wahls, Bürgermeister

### Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Januar 2004

01.01.	Anneliese Baumann	Kirchdorf	83. Geb.	14.01.	Paula Hühmüller	Oertzenhof	88. Geb.
02.01.	Elsbeth Boßow	Fährdorf	70. Geb.	16.01.	Luise Waack	Niendorf	83. Geb.
03.01.	Lonni Groth	Kirchdorf	70. Geb.	18.01.	Joachim Groth	Kirchdorf	73. Geb.
04.01.	Helga Nennhaus	Kirchdorf	71. Geb.	19.01.	Elfriede Frank	Weitendorf	76. Geb.
05.01.	Gustav Kühl	Kirchdorf	86. Geb.	20.01.	Gerda Spallek	Schwarzer Busch	91. Geb.
06.01.	Helga Eggert	Kirchdorf	70. Geb.	24.01.	Berta Schinke	Fährdorf	95. Geb.
06.01.	Helene Freie	Kirchdorf	87. Geb.	25.01.	Alma Ewerlin	Vorwerk	80. Geb.
08.01.	Friedhelm Gramkow	Kirchdorf	80. Geb.	27.01.	Walter Frehse	Oertzenhof	76. Geb.
08.01.	Harry Voß	Malchow	76. Geb.	27.01.	Bernhard Krüger	Kaltenhof	71. Geb.
09.01.	Gerhard Strohschein	Kirchdorf	71. Geb.	28.01.	Grete Markmann	Malchow	71. Geb.
10.01.	Gertrud Richter	Oertzenhof	80. Geb.	28.01.	Gisela Rose	Kirchdorf	70. Geb.
10.01.	Erna Schomann	Oertzenhof	73. Geb.	28.01.	Karl-Heinz Schröder	Oertzenhof	74. Geb.
11.01.	Rosemarie Nennhaus	Kirchdorf	71. Geb.	30.01.	Lieselotte Peterson	Oertzenhof	72. Geb.
13.01.	Ilse Bathke	Kirchdorf	73. Geb.				

### NEUES AUS DER VERWALTUNG

## Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

Antworten zu Anfragen und Ergänzungen aus der Gemeindevertreterversammlung vom 10.11.2003

+++ **FFH-Neuregelung:** Unsere Gemeindevertretung hatte bereits im September des Jahres eine Stellungnahme zu den zusätzlich ausgewiesenen FFH-Schutzgebieten für die Insel Poel abgegeben. In den letzten Wochen fanden in verschiedenen Gremien zu dieser Problematik Beratungen statt. Die daraus resultierenden Anregungen waren für uns Anlass, unsere Stellungnahme zu ergänzen und einige Punkte noch klarer herauszustellen, insbesondere um die wirtschaftliche Tätigkeit noch besser zu berücksichtigen – jetzt und in Zukunft. Obwohl aus der Rechtslage, die die FFH-Richtlinie vorgibt, generell hervorgeht, dass ausschließlich naturschutzfachliche Belange abwägungsrelevant sind und somit Vorrang besitzen. +++ **Baubereich:** Die für Anfang nächsten Jahres vorgesehene Informationsveranstaltung mit den Grundstückseigentümern des Geltungsbereiches vom Bebauungsplan Nr. 3 (Kieckelberg) wird noch in dieser Woche am 17 im Beisein eines Rechtsanwaltes stattfinden.

+++ **Jugendklubnutzung:** Ende November 2003 wurde eine Vereinbarung mit Vertretern von Jugendlichen abgeschlossen. Diese sieht vor, dass jeweils freitags und sonnabends die Jugendlichen in eigener Verantwortung bis 01.00 Uhr unseren Jugendclub nutzen können (Beginn war 21./22.11.2003). In dieser Vereinbarung sind Bedingungen vorgegeben, die bei Nichteinhaltung zur sofortigen Rücknahme der zusätzlichen Öffnungszeiten führen. +++ **Sanierung an der Straße der Jugend:** Die Trockenlegung der beiden Wohnblöcke 6-8 und 10-12 in der Straße der Jugend in Kirchdorf kann erst im nächsten Jahr erfolgen. Zunächst sollte ein Block in 2003 trocken gelegt werden, aber im Bereich der Wohnungswirtschaft wurde das Geld für dringendere Aufgaben gebraucht. Somit wurde in der letzten Gemeindevertreterversammlung zum Nachtragshaushalt 2003 diese Maßnahme gestrichen. +++ **Weitere aktuelle Informationen:** Von der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des

Landkreises Nordwestmecklenburg wurde am 24.11.2003 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003 genehmigt. +++ **Abschaltung Richtfeuer in der Kirchsee:** Das Wasser- und Schiffsfahrtsamt Lübeck teilte uns mit, dass das Richtfeuer Kirchdorf zum 31.12.2003 abgeschaltet wird. Das Fahrwasser nach Kirchdorf ist mit Leuchttonnen und beleuchteten Tonnen ausreichend gekennzeichnet, sodass auf den Betrieb des Richtfeuers verzichtet werden kann, stellt das Wasser- und Schiffsfahrtsamt fest. +++ **Zweiter Geldautomat für Poel?:** Die Sparkasse wird zum 31.12.2003 in Kirchdorf ihre Zweigstelle auflösen. Nach Rückfrage wurde vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Herrn Rabe, versichert, dass sie gegenwärtig noch abwägen, ob möglicherweise ein Outdoor-Automat in Kirchdorf aufgestellt wird. Zwecks einer geeigneten Standortauswahl wollen wir uns noch in diesem Jahr vor Ort treffen.

### Gemeindevertretung tagt nur noch drei Mal

**Kirchdorf.** (BP) In der Gemeindevertreter-Sitzung im Dezember gab der Vorsitzende der Gemeindevertretung Joachim Saegebarth (parteilos) bekannt, dass das Inselparlament in seiner jetzigen Zusammensetzung nur noch drei Mal tagen werde. Die Kommunalwahlen finden am 13. Juni statt.

### Öffentliche GV-Sitzungen

Die nächste öffentliche Gemeindevertreter-sitzung findet am

**16. Februar 2004**

statt.

Die Sitzungen finden immer am Montag um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13 in 23999 Kirchdorf statt.

### Hundemarke

Im Jahr 2004 wird die Hundemarke an alle Hundebesitzer zusammen mit dem Jahressteuerbescheid 2004 verschickt.

Neu sein wird, dass die Jahreszahl auf der Hundemarke wegfällt und sie damit unbegrenzt gültig ist.

*Wahls, Bürgermeister*

### Mietangebot

Die Andreas-Vieth'sche-Stiftung vermietet ab 1. Januar 2004 einen Büro- oder Geschäftsraum im Haus der A.-Vieth'schen-Stiftung, Möwenweg 2, in 23999 Kirchdorf.

Grundfläche: 22 m<sup>2</sup>

Mietzins (Kaltmiete): 4,35 €/m<sup>2</sup>

Der Grundriss kann in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in 23999 Kirchdorf zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden. *Wahls, Bürgermeister*

Die Mitglieder der  
Gemeindevertretung  
und die Mitarbeiter der  
Gemeindeverwaltung  
wünschen allen Bürgern

schöne  
Feiertage  
und ein  
gutes  
neues Jahr.



### Öffentliche Bekanntmachung Jahreshaushaltsrechnung 2001 der Gemeinde Insel Poel

Aufgrund des § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Insel Poel am 10.06.2002:

#### A: das Ergebnis der Jahresrechnung 2001 der Gemeinde Insel Poel festgestellt:

Die Haushaltsrechnung 2001 der Gemeinde Insel Poel schließt wie folgt ab:

Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt DM	Vermögens- haushalt DM	Gesamt DM
1. Soll-Einnahmen	6.390.872,37	2.614.897,07	9.005.769,44
2. + Neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3. ./ Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
4. ./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	5.113,18	72.436,50	77.549,68
5. Summe bereinigter Soll-Einnahmen	<u>6.385.759,19</u>	<u>2.542.460,57</u>	<u>8.928.219,76</u>
6. Soll-Ausgaben	6.385.759,19	2.536.971,46	8.922.730,65
7. + Neue Haushaltsausgabereste	0,00	14.313,25	14.313,25
8. ./ Abgang Alter Haushaltsausgabereste	0,00	10.024,14	10.024,14
9. ./ Abgang Alter Kassenausgabereste	0,00	- 1.200,00	- 1.200,00
10. Summe bereinigter Soll-Ausgaben	<u>6.385.759,19</u>	<u>2.542.460,57</u>	<u>8.928.219,76</u>
11. Ausgleich	0,00	0,00	0,00

#### B. dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2001 der Gemeinde Insel Poel mit ihren Anlagen liegt ab dem 01.01.2004 während der Öffnungszeiten der Gemeinde Insel Poel für jedermann zur Einsichtnahme in der Kämmererei der Gemeindeverwaltung Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, Zimmer 004, aus.

Kirchdorf, 16.12.2003

Wahls, Der Bürgermeister

Siegel

### Öffentliche Bekanntmachung Jahreshaushaltsrechnung 2002 der Gemeinde Insel Poel

Aufgrund des § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Insel Poel am 15.12.2003 :

#### A: das Ergebnis der Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Insel Poel festgestellt:

Die Haushaltsrechnung 2002 der Gemeinde Insel Poel schließt wie folgt ab:

Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt €
1. Soll-Einnahmen	3.417.808,41	1.342.355,62	4.760.164,03
2. + Neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3. ./ Abgang Alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
4. ./ Abgang Alter Kasseneinnahmereste	3.401,74	26.268,10	29.669,84
5. Summe bereinigter Soll-Einnahmen	<u>3.414.406,67</u>	<u>1.316.087,52</u>	<u>4.730.494,19</u>
6. Soll-Ausgaben	3.414.534,49	1.154.786,88	4.569.321,37
Darin enthalten Überschuss VMHH 59.632,80 €			
7. + Neue Haushaltsausgabereste	0,00	161.300,64	161.300,64
8. ./ Abgang Alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
9. ./ Abgang Alter Kassenausgabereste	127,82	0,00	127,82
10. Summe bereinigter Soll-Ausgaben	<u>3.414.406,67</u>	<u>1.316.087,52</u>	<u>4.730.494,19</u>
11. Ausgleich	0,00	0,00	0,00

Kirchdorf, 24.02.2003

#### B. dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Insel Poel mit ihren Anlagen liegt ab dem 01.01.2004 während der Öffnungszeiten der Gemeinde Insel Poel für jedermann zur Einsichtnahme in der Kämmererei der Gemeindeverwaltung Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, Zimmer 004, aus.

Kirchdorf, 16.12.2003

Wahls, Der Bürgermeister

Siegel

### Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

#### B-Plan Nr. 19 der Gemeinde Insel Poel „Kaltenhof-Bernsteinweg“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 15.12.2003 den Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 19 gefasst. Entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Planziel ist die Festsetzung eines Ferienhausgebietes (8 Ferienhäuser) nach § 10 Abs. 4 BauNVO auf den Ackerflächen südöstlich des Bernsteinweges (Flurstücke 22/83, 21/26 und 21/151 / alle nur teilweise).

Kirchdorf, den 16.12.2003

(Siegel)

Wahls, Bürgermeister

### Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

#### 1. Änderung des B-Plans Nr. 14 der Gemeinde Insel Poel „Sondergebiet Ferienwohnungen Timmendorf“

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 15.12.2003 den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 14 gefasst.

Kirchdorf, den 16.12.2003

(Siegel)

Wahls, Bürgermeister

### Bekanntmachung Anordnung über das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II anlässlich des Jahreswechsels

Aufgrund des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) vom 31.01.1991 (BGB.I S.169) in der derzeitigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Sprengstoffrechts (Zuständigkeits VO-Sprengstoff) vom 04.08.1992 (GS Meckl.-Vorp. Gl.Nr. 2200-1-71) wird Folgendes angeordnet:

I. In den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ortsteilen des Landkreises Nordwestmecklenburg ist es aus Gründen der Brandgefahr am 31.12. und am 01.01. des jeweiligen Jahres verboten:

1. im Umkreis von 150 m um brandgefährdete Objekte (reetgedeckte Gebäude, Holzlager) das Abbrennen von Raketen und so genannten „Römischen Lichtern“
2. im Umkreis von 50 m um brandgefährdete Objekte (reetgedeckte Gebäude, Holzlager) das Abbrennen von Kanonenschlägen, Knallfröschen und sonstigen Feuerwerkskörpern der Klasse II,
3. das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäuser, Kinder- und Altenheimen vorzunehmen.

#### Hinweise:

Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote gelten als Ordnungswidrigkeiten gemäß § 46 SprengV und werden mit Geldbußen bis zu 5000 Euro geahndet.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II sind durch einen entsprechenden Aufdruck auf der Verpackung deutlich erkennbar (dazu gehören unter anderem Raketen aller Art, Knallfrösche, Kanonenschläge) und dürfen an Personen unter 18 Jahren nicht abgegeben werden.

II. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wahls, Bürgermeister

Kirchdorf, im Dezember 2003

# Aus touristischer Sicht ein gutes Jahr

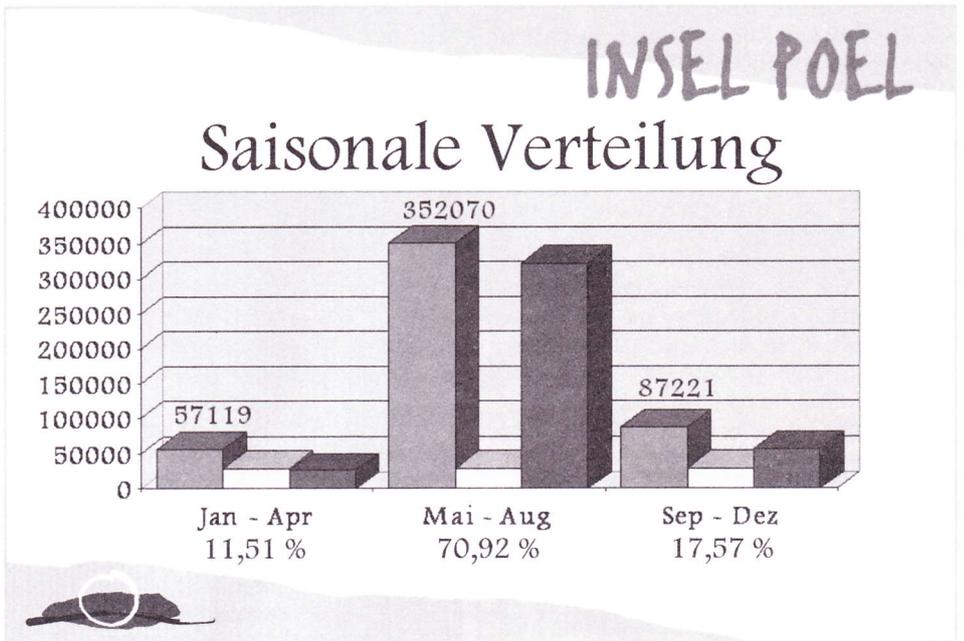
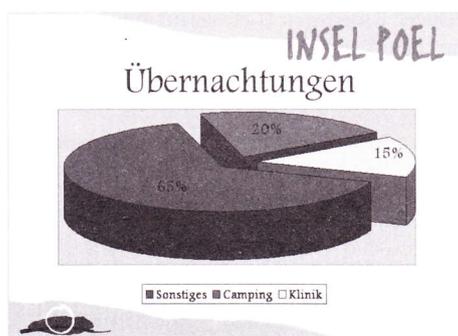
**Kirchdorf.** (BP) Das Jahr 2003 war aus touristischer Sicht ein gutes Jahr. Ein sehr gutes sogar, wenn man dem Bericht des Kurdirektors Markus Frick folgt. Fast 55.000 Übernachtungen mehr als 2002 steigerten die Gesamtzahl der Übernachtungen auf 622.170, was einem Zuwachs von 9,68 Prozent im Vergleich zu den Vorjahreswerten entspricht.



Auch die Übernachtungskapazitäten legten in diesem Berichtszeitraum zu. Die neu geschaffenen 234 Betten schraubten die Gesamtbettenzahl der Insel auf nun 6.108 Betten hoch. Hier muss, so Frick weiter, jedoch beachtet werden, dass in dieser Zahl die Kapazitäten der Sanitas Kurklinik und des Campingplatzes enthalten sind. Reduziert man die Bettenzahl ausschließlich auf den Bereich der Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Zimmer liegt die Kapazitätsgrenze bei derzeit 3.000 Betten.



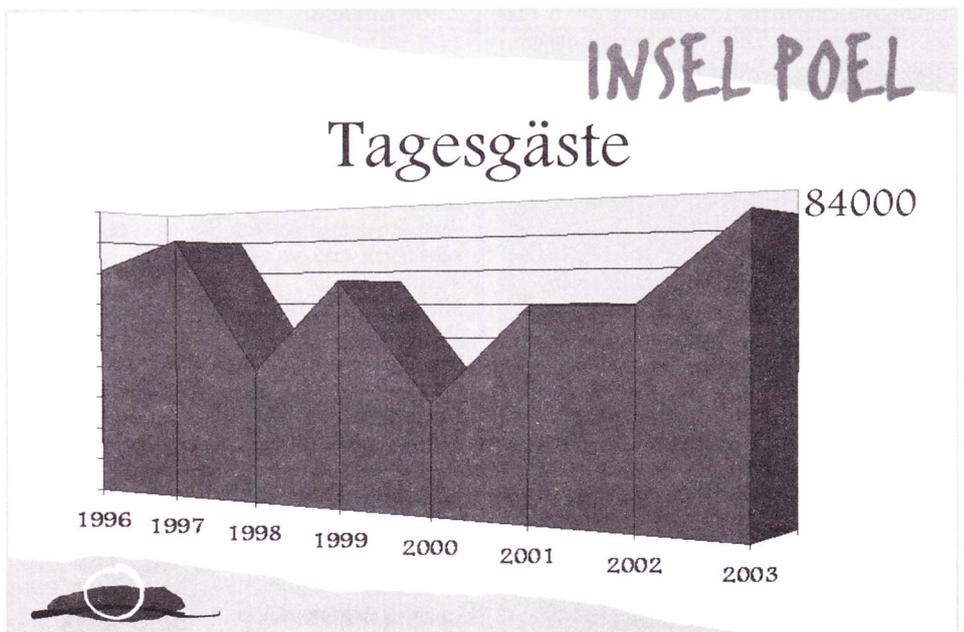
Insgesamt über das ganze Jahr betrachtet, machen die Übernachtungen des Campingplatzes ein Fünftel des Gesamtaufkommens aus. Die durchgängige Auslastung der Kurklinik schlägt sich in 15 Prozent aller Übernachtungen nieder. Das bedeutet, dass das klassische Beherbergungsgewerbe 65 Prozent aller Übernachtungen in diesem Jahr verzeichnen konnte. Durch den wetterbedingt enormen Zuwachs des Campingplatzes verloren die Sektoren Kurklinik und Ferienwohnungen jeweils zwei Prozentpunkte zum Vorjahr.



Wie in den Vorjahren wurde auch in 2003 deutlich, wie stark der Sommer in den Buchungen überwiegt, selbst wenn der Campingplatz im Rahmen dieser Betrachtung zur „Saisonalen Verteilung“ nicht berücksichtigt wird. In der Vorsaison (Januar - April) wurden 57.119 Übernachtungen (11,52 %) verbucht. Das letzte Jahresdrittel schlug sich mit 87.227 Übernachtungen (17,57 %) in die Bücher nieder. Mit 352.070 Übernachtungen (70,92 %) machte der Sommer (Mai - August) wieder das Gros der touristischen Bewegung aus. Rechnet man hier noch die 125.000 Übernachtungen des Campingplatzes hinzu (dann wären es fast 480.000 Übernachtungen), erscheinen die Werte der Vor- und Nachsaison noch kleiner. Ein weiterer Aspekt der touristischen Attraktivität ist die Zahl der Tagesgäste. Hier sollte zukünftig nach Strandgästen und Tagesgästen unterschieden werden. An den Automaten zur

Strandkurabgabe wurden in diesem Sommer 84.000 Badewillige gezählt. Hinzu kommt eine Dunkelziffer, weil nicht alle Strandgäste die Automaten nutzen. Des Weiteren gibt es eine große Zahl von Poel-Besuchern, die nicht die Strände betreten, sondern die Häfen, Promenaden oder Landwege für Spaziergänge nutzen oder in die diversen Restaurants, Cafés oder Eisdielen einkehren. Nimmt man vor allem die große Zahl der Insassen der mehreren hundert Busse hinzu, die unsere Insel besuchen, ist eine Gesamtzahl von einer Viertel Million Tagesgästen sehr wahrscheinlich, so Frick auf der Gemeindevereinsversammlung vom 15. Dezember. Der Zuwachs der Urlaubsgäste auf Poel ist aber nicht nur dem fantastischen Sommer und den Marketingaktivitäten der Gastgeber und der Kurverwaltung geschuldet.

Fortsetzung siehe Seite 8



Fortsetzung von Seite 7

Die sicherheitspolitische Lage der Welt, insbesondere vor dem Hintergrund der Flug- und Terrorangst, dem Irak-Konflikt und der SARS-Epidemie zu Beginn des Jahres, einerseits und die Unsicherheit bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung im Inland haben viele Bürger dazu bewogen, ein paar Tage im Inland auszuspannen.

Auch im Urlaub selbst wurde in diesem Jahr gespart. Nicht wenige Gastronomen berichteten von einem geringeren Zuspruch der Gäste im Vergleich zum Vorjahr. Und die durchschnittliche Verweildauer des Urlaubsgäste verminderte sich ebenfalls leicht. Im Jahre 2002 blieben die Touristen 7,4 Tage auf Poel, in 2003 hielten sich die Gäste im Schnitt 6,9 Tage auf Poel auf.

Das bedeutet wiederum einen starken Anstieg der Gästekünfte. Dies errechnet sich aus dem Plus an Übernachtungen bei gleichzeitig verkürzter Aufenthaltsdauer. Während der klassische Beherbergungssektor ein Plus von zehn Prozent verbuchte, verzeichnete der Campingplatz dank des idealen Campingwetters einen Zuwachs von 57 Prozent. Insgesamt waren 2003 17,5 Prozent mehr Übernachtungsgäste auf Poel. Auch wenn die Weltpolitik die Deutschen an die Nord- und Ostseeküste trieb, lag es doch auch an den zahlreichen Marketingaktivitäten der Kurverwaltung, dass die Insel Poel als attraktive Alternative für einen Urlaub am Meer erachtet wurde. Mit PR-Maßnahmen in großen Regionalzeitungen wurde die Insel Poel bundesweit einem breiteren Publikum bekannt gemacht. Auch die Berichte in der GEOSaison und ProMobil lockten zahlreiche Besucher an. Und

die häufige Bildschirmpräsenz der Insel Poel in diesem Jahr tat das ihre dazu. Ende des Jahres ging auch die völlig neu konzipierte Homepage der Kurverwaltung online (siehe Seite 3 dieser Ausgabe).

### Überregionale Presse

Ruhr-Nachrichten Dortmund,  
Hannoversche Allgemeine,  
Lübecker Nachrichten,  
Mannheimer Morgen,  
Frankenpost Nürnberg,  
Hamburger Abendblatt,  
Freie Presse Chemnitz,  
Freies Wort Südtüringen,  
Neue Presse Hannover,  
Kölner Stadt-Anzeiger,  
Berliner Morgenpost,  
Südkurier Koblenz,  
Süddeutsche Zeitung München,  
Weser-Kurier Bremen

### Messeauftritte 2003:

Reisemarkt Dresden  
Reise & Freizeit Hamburg  
ITB Berlin  
CMT Stuttgart  
Ostseemesse Berlin-Tempelhof  
Spandauer Reisemarkt  
Berliner Reisemarkt  
TC Touristik&Caravanning Leipzig

Abgerundet wurde das Marketingpaket durch die Messeauftritte der Kurverwaltung und der kleinen Gruppe von Leistungsträgern, denen Markus Frick öffentlich gedankt hat.

Auf den Messen und auf dem Postwege kommen dann die Eigenpublikationen der Kurverwaltung zum Tragen. Mit dem Gastgeberverzeichnis mit dem Image-Teil, den Gastgebern und Karten, den Broschüren „Wandern & Radeln“ mit elf ausgearbeiteten Routen und „Essen & Trinken“ als Gastronomieführer und den monatlichen Veranstaltungskalendern wird die Insel den potenziellen Urlaubsgästen vorgestellt. Auch die weit über 200 jährlichen Veranstaltungen, die durch oder in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung organisiert und durchgeführt werden, tragen zur Attraktivität der Insel bei. Im Jahre 2003 sticht natürlich das Schwedenfest aus der Reihe von Festen, Kinder-, Sport-, Kunst- und Kulturveranstaltungen sowie den naturkundlichen Führungen der Kreisvolkshochschule heraus. Mit 15.000 Besuchern und Teilnehmern war die Feier anlässlich des 100. Jahrestages der Rückgabe Poels an Mecklenburg der Höhepunkt im Jahresprogramm der Insel Poel.

Für das kommende Jahr erwartet Kurdirektor Markus Frick den Abschluss des Anerkennungsverfahrens zum „Seebad“. Darüber hinaus stehen der Bau des Radweges von Fährdorf über Kirchdorf nach Timmendorf-Strand, die Verbesserung der touristischen Infrastruktur (Sanitärgebäude am Schwarzen Busch usw.) und ein Veranstaltungs- und Aktionsplan zum Landesthema „Faszination Wasser“ auf dem Programm.

Mit einem Dank an alle Leistungsträger und Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2003 und den Wünschen für eine erfolgreiche und zufriedenstellende Saison und gutes Wetter im Jahre 2004 schloss Markus Frick seinen Vortrag.

## Amthliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

### 1. Änderung des B-Planes Nr. 11 der Gemeinde Insel Poel

„Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“

Beschluss über die Aufstellung und öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 15.12.2003 den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 11 gefasst. Dies wird hiermit entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Der Entwurf der 1. Änderung des B-Planes Nr. 11 sowie die dazugehörige Begründung einschließlich der Anlagen wurden gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 und der Entwurf der Begründung einschließlich der Anlagen dazu liegen in der Zeit vom 12.01.2004 bis zum 14.02.2004 in

der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, öffentlich zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden aus.

Die Gemeinde hat gemäß § 3 Abs. 3 BauGB bestimmt, dass Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden können.

Während der öffentlichen Auslegung können daher von jedermann Anregungen zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Entwurfs schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 16.12.03 (Siegel)  
Wahls, Bürgermeister

## Hafenmeister/in Hafenbereich Kirchdorf

Die Gemeinde Insel Poel beabsichtigt zum 1. März 2004 für den Hafenbereich Kirchdorf der Gemeinde Insel Poel eine/n neuen Hafenmeister/in auf Provisionsbasis zu beschäftigen. Die Aufgabe erfordert technisches Verständnis, Durchsetzungsvermögen, selbstständiges Arbeiten sowie die Freude am Umgang mit Menschen. Nähere Kenntnisse der erforderlichen Gesetze und Verwaltungsvorschriften (HafenVO M-V, Wasserverkehrsgesetz, Hafenverordnung und Gebührensatzung der Gemeinde etc.) sind erwünscht.

Die Bewerbung richten Sie bitte bis zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige, spätestens bis zum 15. Januar 2004, mit üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugnisse, Führungszeugnis etc.) an folgende Anschrift:

Gemeinde Insel Poel – Der Bürgermeister  
Hauptverwaltung  
Gemeinde-Zentrum 13  
OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel

Entstehende Fahr- und Bewerbungskosten werden von der Gemeinde Insel Poel nicht erstattet.

D. Wahls, Bürgermeister



## ANZEIGE

Vermiete ab April 2004  
2-Zimmer-Wohnung in  
Fährdorf-Dorf 12  
Telefon: 038425 20201



## SPORT...

## II. Männermannschaft mit gutem „Biss“ in erster Halbserie

Die II. Männermannschaft des Poeler SV hat gegenwärtig einen guten Lauf. Sie belegt mit der Winterpause mit 59:18 Toren und 38 Punkten, den 2. Tabellenplatz. Das hatte in der vergangenen Saison niemand erwartet. Ursachen sehen wir darin, dass die Mannschaft gut trainierte, der Zusammenhalt verbessert wurde und nicht zuletzt, dass Helmuth Eggert, als Übungsleiter eine Aufgabe gefunden hat, in der er aufgeht. Helmuth war der Motor der Mannschaft, der diese immer wieder nach vorn trieb. Außerdem kommt die Zusammensetzung von Jung und Alt der Mannschaft zu gute. Die „alten Hasen“, wie Weber, Tramm, T. Wieck und U. Lange sind Führungsspieler und wissen gut mit den „jungen Burschen“, wie, Zimmermann, Bösenberg, Schaumann, Schochi, Hollack „Manu“ Eggert und Rehmann umzugehen. Insgesamt wurden 25 Spieler eingesetzt, die zum Gesamterfolg der Mannschaft beigetragen haben. Besonders erfreulich ist, dass gerade die Spieler aus unserem eigenen Nachwuchs so gut eingeschlagen sind. So stehen auf dem Torekonto von Bösenberg 3 Tore, und Zimmermann brachte es sogar auf insgesamt 9 Tore. Christian Schunowski, der bereits zum Kader der I. Mannschaft

gehört, reizte es in unserer Mannschaft mitzuspielen und schoss bisher 5 Tore. In guter Spiel-laune finden wir immer wieder Hans-Jochen Mirow, der einen ganz souveränen letzten Mann steht und nach vorn äußerst aggressiv spielt. 8-mal wurden seine Ausflüge in Richtung Tor mit Erfolg gekrönt. Rene Pankow, der alle Spiele mitmachte, ist der gleiche Rückhalt der Mannschaft. Unser „Schaumi“, mit der Rückennummer „10“, erzielte 9 Tore, der bei mehr Konzentration durchaus die doppelte Ausbeute hätte verzeichnen können. Ein großes Lob gilt Peter Pollack, der vom Neuburger SV kommend, nahtlos in die Mannschaft eingefügt wurde und bereits jetzt eine wichtige Stütze darstellt. Wir wünschen der Mannschaft weiterhin viel Glück, dass sie vom Verletzungspech verschont bleibt, und dem Übungsleiter, dass er die Mannschaft auch in der neuen Halbserie zu diesen Erfolgen motivieren kann. Unser besonderer Dank gilt unserem Hauptsponsor EDEKA, der uns bereits seit vielen Jahren begleitet. In diesem Sinne wünschen wir allen Spielern, Übungsleitern, Schiedsrichtern, unseren Fans, unseren Sponsoren und allen Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004. *Der Vorstand*

## Tabellenstand 1. Halbserie 2003/2004

### I. Männer/ Bezirksklasse A

1. VfL BW Neukloster	42:9	34 P.
2. SG Groß Stieten	24:12	28 P.
3. TSG Warin	41:22	25 P.
4. Grevesmühlen FC II	23:17	22 P.
5. Mecklenburger SV	24:16	20 P.
6. Rehnaer SV	24:23	18 P.
7. SV Dahlberg	27:22	15 P.
8. SG Carlow	29:26	15 P.
9. Polizei SV Wismar	21:22	15 P.
10. PSV Testorf Upahl	18:20	15 P.
11. FC Schönberg II	23:27	11 P.
12. Poeler SV 1923	14:34	11 P.
13. MSV Lübstorf	13:39	6 P.
14. Neuburger SV	7:41	4 P.

### II. Männer / Kreisklasse

1. SV Sievershagen I	73:16	42 P.
2. Poeler SV 1923 II	59:18	38 P.
3. Polizei SV Wismar II	54:25	31 P.
4. TSG Warin II	44:33	28 P.
5. FC Bad Kleinen 95 II	46:39	26 P.
6. TSG Gadebusch II	43:26	25 P.
7. Dargetzower SV 63 II	41:32	22 P.
8. Rehnaer SV II	34:25	22 P.
9. SKV Bobitz 1950 II	32:36	20 P.
10. FSV Testorf /Upahl II	26:44	20 P.
11. SV Lüdersdorf 96	34:31	18 P.
12. Neuburger SV II	26:60	15 P.
13. Kalkhorster SV	28:47	11 P.
14. SG Groß Stieten III	26:61	11 P.
15. SV Sievershagen II	17:45	8 P.
16. SG Roggendorf 96 II	19:64	4 P.

### Alte Herren

1. TSG Wismar	36:16	31 P.
2. Mecklenburger SV	33:22	30 P.
3. FC Schönberg 95	41:19	25 P.
4. PSV/ESV Lok Wismar	25:26	20 P.
5. Grevesmühlener FC	24:25	18 P.
6. TSG Gadebusch	22:24	18 P.
7. Fortuna GVM	17:29	10 P.
8. Poeler SV 1923	14:51	4 P.



# Frohes Fest und ein sicheres neues Jahr.

### Generalagent

**Wilfried Beyer e.K.**

Haus Nr. 3  
23999 Niendorf  
Tel.: 038425 20345

In der Sparkasse  
Am Markt 12  
18233 Neubukow

Großschmiedestraße 35  
23966 Wismar  
Tel.: 03841 282554  
Fax: 03841 213319

In der Sparkasse  
Hauptstraße 11  
23992 Neukloster  
Tel.: 038422 25390

## PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen

## JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG des Poeler Sportvereins 1923 e.V.



Unsere Jahreshauptversammlung  
findet am Freitag, dem 27.02.2004,  
um 19.00 Uhr im

„SPORTLERHEIM“  
statt.

Wir erwarten eine hohe Teilnahme aller  
Sportler.

Aufgrund der Neuwahlen bitten wir darum,  
dass bis zum 20. Februar 2004 Vorschläge  
für den neuen Vorstand und Änderungen  
des Statuts eingereicht werden.

*Der Vorstand*



## Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr im Pfarrhaus (Möwenweg 9 = am Parkplatz vom Edeka-Markt)
- Prediger am 18. Januar: Freimut Neumann
- zum Abschluss der Bibelwoche mit Abendmahl am 25. Januar (Bibelsonntag) um 10 Uhr
- Prediger am 1. Februar: Friedrich Voigt

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montagabend (außer am 19.01.) um 19.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses
- Religionsunterricht für die Klassen 1 bis 10 in der Schule
- Vorkonfirmandenstunden jeden Dienstag um 16 Uhr im Pfarrhaus
- Konfirmandenunterricht: jeden Mittwoch um 17 Uhr
- Rentnernachmittag am 7. Januar um 14.30 Uhr (wir lassen singend die Weihnachtszeit ausklingen!)

### Besondere Veranstaltungen

- Freizeit für Konfirmanden (8. Kl.) am Wochenende vom 16. bis zum 18. Januar in Serrahn am Krakower See, Thema: „Zu Gast bei Martin Luther“
- Bibelwoche jeden Abend vom 19. bis zum 23. Januar um 19 Uhr im Gemeindeforum – Buch dieses Jahr: Der Prophet Hosea.

### Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr
- donnerstags 13 – 15 Uhr

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

Volks- & Raiffeisenbank Wismar  
Konto-Nummer: 3 324 303;  
BLZ: 130 610 78

## Chöre sangen für Poeler Leben

**Kirchdorf.** (BP) Anlässlich des Weihnachtssingens des Vereins „Poeler Leben“ hatten die Aktiven des Seniorenrachtenchores mal Gelegenheit, sich entspannt zurückzulehnen und die Lieder anderer Chöre zu genießen.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Pastor Dr. Mitchell Grell, der Poeler Volkschor unter der Leitung von Brigitte Nagel und Sabine Behnke mit ihrer Schülermusikgruppe waren Gast im Sportlerheim und bereiteten den Senioren der Insel einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit stimmungsvollen Liedern. Die „Poeler Leben“-Vorsitzende Brigitte Schönfeldt freute sich über diesen kollegialen Einsatz der anderen Gesangsgruppen und bedankte sich herzlich bei allen Musikanten, Sängerinnen und Sängern.

# Welche guten Vorsätze haben Sie für das neue Jahr?

Fast überall in der Welt ist es üblich, dass Menschen am Ende eines Jahres und vor dem Beginn eines neuen Jahres gute Vorsätze fassen. Das tut man im Blick auf die Vergangenheit in dem Wissen, es sei nicht alles so optimal gelaufen, wie es hätte laufen können, und man möchte sich dann bessern, dem eigenen Leben eine etwas andere Richtung geben.

Auch Pastoren tun das, und als Prediger setzt man am Altjahrenabend oder am Neujahrstag bei den Zuhörern voraus, dass auch diese an der Schwelle zum neuen Jahr eine gewisse Orientierung suchen oder im Prozess einer Umorientierung sind. Letztlich gilt das für die Besucher eines jeden Gottesdienstes, aber am Jahresende bzw. Jahresanfang gilt dies im besonderen Maße. Als Pastor bin ich verpflichtet, mich jede Woche mit biblischen Texten zu beschäftigen. Die Vorbereitungen auf die wöchentliche Predigt bringen das mit sich. Und ich selber bin froh, dass ich dies tun muss und darf. Die Beschäftigung mit den biblischen Texten hilft mir, Orientierung zu finden. Wenn ich mich wirklich mit den Texten beschäftigt habe, sehe ich manches anders als vorher. Manchmal widersprechen die Texte mir und meinem gegenwärtigen Verhalten oder meiner gegenwärtigen Lebensweise. Und als Prediger muss ich diesen Texten gerecht werden, auch wenn es nicht jedem in den Kram passt. Und wenn das biblische Wort danach verlangt, muss ich auch „Nein“ sagen zu Dingen, die in der Welt, aber auch hier vor Ort oder im Leben des Einzelnen schon selbstver-

ständig und akzeptiert sind. Neulich hat eine junge Frau sich gewundert, als ich ihr sagte, dass ich manchmal auch gegen mich selbst und gegen meine eigene Meinung predigen muss. Es wäre nicht gut, wenn es nicht so wäre: Ein Pastor ist gewiss nicht Gott, ist nicht der oberste Richter, und ein Pastor hat nicht den Auftrag die eigene Meinung zu verkünden, sondern das Wort Gottes. Gewiss, wenn ich auf die Kanzel steige und predige, ist das, was ich sage, schon zu einem Teil meines eigenen Meinungsbildes geworden. Das heißt: Da ist schon ein Prozess im Gange, und ich stelle fest, dass meine Meinung, die vorher vielleicht eine andere war, sich wandelt. Das Bibelwort hat dazu beigetragen. Aber das Bibelwort ist und bleibt ein Gegenüber, ist und bleibt mir immer ein Stück fremd. Es spricht mich an und lässt sich nicht in meine Denkformen und Vorstellungen genießen. So kommt es auch, dass die Bibel mir auch Orientierung geben kann – eine Orientierung, die ich von mir aus nicht hätte.

Um auf das Thema „Vorsätze“ zurückzukommen: Die besten Vorsätze sind nicht unbedingt die, die wir uns selbst geben, sondern die, die uns gegeben werden. Und die Orientierung, die wir auf jeder Etappe des Lebens neu brauchen, ist nicht unbedingt die eines Barons von Münchenhausen, der versucht hat, sich an den eigenen Haaren aus dem Sumpf zu ziehen, sondern die, die wir im Hören auf das Wort Gottes finden.

Es wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr,

*Ihr Pastor Dr. M. Grell!*

## Weihnachtszeit ist Spendenzeit



**Kirchdorf.** (BP) Am 17. Dezember überraschte Wiebke Treu von der „Seekiste“ die Anwesenden in der Seniorenbegegnungsstätte am Möwenweg mit einem Präsent. Den Vorsitzenden, Brigitte Schönfeldt, und der Ehrenvorsitzenden, Josefine Odebrecht, überreichte Wiebke Treu zwei neue Sitzbänke für den Garten des Vereinshauses. Die überraschten Mitglieder des Skat-Clubs ließen es sich auch nicht nehmen, die Bänke vor dem Haus „abzunehmen“ und sich bei Wiebke Treu zu bedanken. Josefine Odebrecht erinnerte in ihren Dankesworten daran, dass die „Seekiste“ schon als Förderer des Vereins aufgetreten sei. Wiebke Treu entgegnete, dass die Senioren jede Unterstützung verdienten und stellte eine alljährliche Gabe zur Weihnachtszeit in Aussicht.

Schon vorher hatte Günter Müller vom Yachtservice in Kirchdorf seine Spendenbescheinigungen der Kirchgemeinde und der Gemeindeverwaltung erhalten. Er hatte nicht nur großzügige Spenden für die Renovierung der Inselkirche und den Kindergarten übergeben und zudem eine Reihe notwendiger Instandhaltungsarbeiten auf dem Kirchengelände unentgeltlich durchgeführt, sondern noch zehn Fahrräder an den Pastor geschenkt. Diese hatte er vorher im Familien- und Nachbarschaftskreis eingesammelt und wieder auf Vordermann gebracht. Nun befinden sich die Zweiräder in der Obhut der Kirchgemeinde, die sie zu karitativen Zwecken, z. B. an kirchliche Jugendgruppen oder bedürftige Mitbürger, ausleihen dürfen. „Wir leben doch hier, da muss jeder was tun, oder?“, meint Günter Müller. Und dass er mit seinem Sohn Mario und den Mitarbeitern alljährlich dafür sorgt, dass das Rettungsboot der Freiwilligen Feuerwehr in Top-Zustand ist, sei für ihn schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden, meint der Senior-Chef. „Schließlich kommt die Feuerwehr auch, wenn ich sie mal brauchen sollte.“ Einsatz und Einstellung werden manchmal auch belohnt. So erhielt Günter Müller erst Ende November durch die Hand von Wirtschaftsminister Otto Ebnert eine Auszeichnung in Anerkennung seiner besonderen Verdienste für vorbildliche Ausbildung.

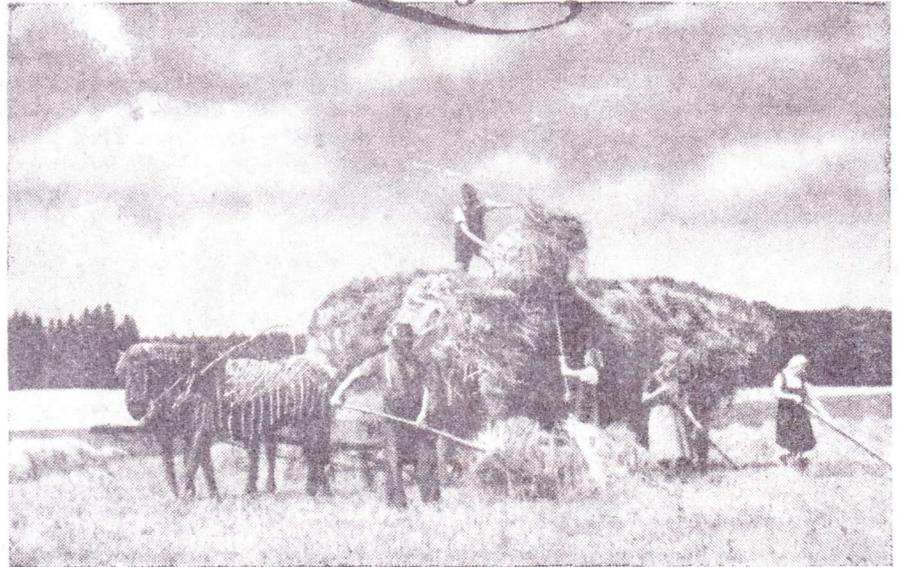
# Frisch ans Werk, lieber Landwirtschaftslehrling!

## Ein Motto, das auch die Poeler Landwirtschaftsschule hochhielt

Neben den üblichen Schulen auf der Insel Poel existierte einst auch eine Landwirtschaftsschule, in der junge Menschen auf diesen Beruf vorbereitet wurden. Begonnen hatte man den Unterricht im Gutshaus Niendorf, in dem die ehemalige Hauswirtschaftslehrerin Helene Knyrim und Heino Schwanbeck in den sehr beengten Räumlichkeiten ab 1953 lehrten. Die Schule Niendorf als Außenstelle der Berufsschule in Neukloster wurde mit dem 1. September 1953 als selbstständige Berufsschule anerkannt. Das belegt ein Schreiben vom 26. Oktober 1953, aus dem auch hervorgeht, dass bei einer Schulbegehung der Bau von Toiletten sowie die Anlegung eines Versuchsgartens und Sportplatzes zur Sprache kam. Unterschrieben hatte dieses Dokument Heino Schwanbeck. Aufgrund der beengten Räumlichkeiten zog dann später diese Einrichtung in das Gutshaus Oertzenhof, das gleichzeitig als Internat diente und Schüler aus dem gesamten Kreis Wismar aufnahm. Ab nun war diese Schule als Außenstelle der Landwirtschaftlichen Berufsschule Wismar in der Kanalstraße unterstellt. In Oertzenhof wirkten als Lehrer u. a. Heino Schwanbeck (Direktor), Horst Düsterhöft (späterer Direktor), Lilli Seemann, Roswita Preuß, Gertrud Sieber und Georg Günther. Beköstigt wurden die Schüler in der damaligen Maschinen-Traktoren-Station (MTS) und der späteren Reparatur-Technischen-Station (RTS).

Mit der Aufforderung „Frisch ans Werk“ wandte sich 1948 die Deutsche Wirtschaftskommission für die sowjetische Besatzungszone von der Hauptverwaltung Land- und Forstwirtschaft in einem Merkbuch an die Jugend in Mecklenburg-Vorpommern. Im Vorwort dieses Buches heißt es: „Lieber Landwirtschaftslehrling! Hast Du – ob Junge oder Mädels – Dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, welche Aufgaben in unserer Zeit der Landwirtschaft zufallen, und daß diese Aufgaben weit größer sind als sie früher waren? Aus der verkleinerten landwirtschaftlichen Nutzfläche (Bodenreformland) und der vergrößerten Bevölkerungszahl (Flüchtlinge) müssen weit mehr Menschen ernährt werden. (.....). Der landwirtschaftliche Beruf ist gewiß nicht leicht, aber er ist dafür auch

## Aus meinen Lehrjahren



## MERKBUCH für Landwirtschaftslehrlinge

*Annemarie Roschkowski aus Kaltenhof ist es zu verdanken, dass dieses wertvolle Berichtsheft für Landwirtschaftslehrlinge erhalten blieb. Gedruckt wurde dieses 108-seitige Merkbuch mit 50 Fragen im Jahre 1948, in dem gleich einleitend dem zukünftigen Bauern die Frage gestellt wurde: „Ist der Bauer ein Beruf oder nur etwas Ererbtes?“ Dieser Text ist u. a. auch im achten Band „Die Insel Poel in alten Ansichten“ zu finden.*

*Dokument: Archiv Jürgen Pump*

einer der schönsten Berufe.“ Im Innern dieses Merkbuches fand der Auszubildende 50 Fragen, die teils in kurzer und knapper Form, aber auch über mehrere Seiten hinweg zu beantworten waren. So u. a.:

„Ist der Bauer ein Beruf oder nur etwas Ererbtes?“ oder „Warum braucht der Bauer eine Berufsausbildung?“ Mehr ausholen musste der Lehrling dann aber schon, wenn er den Sinn der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdGB) oder das Genossenschaftswesen erläutern sollte. In über 108 Seiten mit abschließender Bewertung des Lehrers fand der Lehrling eine umfassende Aufschlüsselung aller Arbeitsbereiche des Bauern. Da war die Rede von den Betriebsverhältnissen mit Schlageinteilung, Fruchtfolge, Ernteergebnissen, Zwi-

schenfruchtanbau und Fruchtarten sowie von Wiesen, Weiden, Gartenbau und Wald, vom Viehbestand, von der Fütterung, von Preisen, Saatgut, Düngung und Buchführung. Selbst die Kuhanspannung war Gegenstand des Lehrplans, und man wollte konkret wissen, welchen Einfluss sie auf die Milchleistung haben könnte. Aber auch die Einrichtung einer Küche und das Kochen mit Resteverwertung sollten die jungen Menschen lernen. Nicht vergessen wurde die Vorratswirtschaft, Hausarbeit und das Waschen. Sogar die Behandlung der Wäsche bis hin zum Einräumen in den Wäscheschrank wurde gelehrt und man forderte den Lehrling gar auf, „Die Vorteile einer Dorfwäscherei“ zu erklären.

*Jürgen Pump*

## Feuerwehr AKTUELL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Leserinnen und Leser!

In Zukunft möchten wir, die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf, Sie in Form eines kleinen Artikels über unsere Einsätze, Arbeiten und Vorhaben innerhalb der Feuerwehr informieren. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat führen wir unseren Dienst durch. Dort werden Einsatzübungen, Gerätekontrollen und -wartungen, Auswertungen und Schulungen durchgeführt. Der Monat November begann für uns am zweiten Samstag, wo wir wieder im Namen vieler Bürger die Gefahrenstellen durch morsche Äste und Bäume durch Beschnitt beseitigten. Am 14. November führten wir unsere alljährliche Einsatzübung in der SANITAS Kurklinik durch, die wieder in gemütlicher Runde mit allerhand Speisen und Getränken endete. Am nächsten Tag wurde der neue Vorstand der FFW Kirchdorf gewählt (siehe Seite 2).

Am Dienstag, dem 25.11.03, wurden wir für eine Ölspurbeseitigung in Kaltenhof angefordert. Die Verantwortlichen wurden durch die hiesige Polizei zur Rechenschaft gezogen. Am Sonntag, dem 30.11.03, kam es in der Strandstraße in Oertzenhof zu einem Wohnungsbrand. Eine ältere Mitbürgerin hatte ihren gefüllten Topf auf dem angestellten Herd vergessen, bis dieser sehr stark qualmte. Auch diese Gefahr wurde rechtzeitig von den Anwohnern bemerkt und konnte daher von der herbeigerufenen Feuerwehr beseitigt werden. Der Monat

Dezember begann in gemütlicher Runde am Freitag, dem 05.11.03, an dem wir zu unserem traditionellen Preisskat zusammenkamen. Doch am nächsten Morgen (06.11.03) sollte unsere Ruhe schon wieder vorbei sein. Ein heftiger Sturm wütete über unsere Insel, sodass wir nach Kaltenhof gerufen wurden, um einen Giebeleinsturz zu verhindern. Der Sturm hatte den Dachgiebel eines Hauses schon soweit aus dem Lot gedrückt, dass dieser drohte, samt Gerüst in das nachbarliegende Haus zu stürzen. Das konnten wir verhindern. Am Mittwoch, dem 10.11.03, kam es zwischen Oertzenhof und Schwarzen Busch zu einem schweren Verkehrsunfall. Der junge Fahrer und seine Mitinsassin waren vermutlich viel zu schnell unterwegs und verloren die Kontrolle des Fahrzeugs, dann prallten sie gegen einen Baum. Beide Insassen wurden schwer verletzt und mussten durch uns mit technischer Hilfeleistung aus dem Auto geborgen werden. (Auf diesem Wege wünschen wir den Verletzten eine gute und baldige Genesung).

Am Dienstag, dem 16.12.03, kamen wir zu unserem letzten offiziellen Dienst zusammen, wo wir das Jahr 2003 mit einer kleinen Weihnachtsfeier verabschiedeten.

Wir, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf, wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Insel Poel ein frohes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2004.

Christian Gramkow

## Kinder helfen Kindern

**Kirchdorf.** In diesem Jahr konnte unsere Pfadfindergruppe am 2. Dezember einen voll gepackten VW-Bus mit 160 Weihnachtspäckchen zur Sammelstelle nach Lübeck fahren. 12 große Lastwagen sind mit Päckchen aus ganz Deutschland in Richtung Osteuropa unterwegs. Wir haben uns sehr über die große Anteilnahme der Poeler an dieser Aktion gefreut. Beeindruckend war vor allem das Engagement der 3. Klasse, die liebevoll selbst gemalte Bilder in die gemeinsam gepackten Päckchen packten. Auch andere Klassen packten gemeinsam. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an alle Lehrer, die sich für diese Sache eingesetzt haben. Viele Poeler beteiligten sich auch mit Geldspenden, die ausschließlich für den Transport der Päckchen an das Hilfswerk ADRA überwiesen wurden. Insgesamt kamen dabei 350 € zusammen. Ein DANKESCHÖN – an alle, die gepackt haben; an alle, die gespendet haben; an alle, die Kleidung sortiert haben, und an alle, die uns unterstützt haben.

Christiane Serbe

## UNSER GARTENTIPP

Dezember/Januar 2003  
Bezaubernder Winter

Schauen Sie in einer Zeit, wo der Garten verlassen scheint, einmal bewusst nach den Schönheiten der



Natur. Sehen Sie einmal in das filigrane Gewirr einer Baumkrone aus Zweigen und Ästen. Die Wuchsform von Laubbäumen ist jetzt besonders schön zu sehen und man kann lernen, wie ein Baum wächst. Wenn später Raureif die Natur verzaubert, erleben wir den besonderen Reiz von Gräsern, Fruchtständen von Stauden oder die roten Hagebutten der Wildrosen bzw. die Beeren der Berberitze oder des Ilex.

Um die kalte Jahreszeit zu überstehen, haben die Pflanzen verschiedene Schutzstrategien entwickelt. Alle laubabwerfenden Gehölze reduzieren ihren Stoffwechsel und den Wasserstrom in ihren Zweigen. Die Knospen werden durch ledrige Knospenschuppen geschützt und durch Harze versiegelt. In den Zellen wird die Zellflüssigkeit mit gelösten Stoffen wie zum Beispiel mit Zucker angereichert, die wie ein Frostschutzmittel wirken. Die Nadelgehölze (Koniferen) haben ihre Nadeln mit dicken Zellwänden und Wachsschichten ausgerüstet und Spaltöffnungen tief eingesenkt. Das senkt die Verdunstung, die bei ihnen weitergeht. In langen Frostphasen können sie deshalb unter der so genannten Frostrocknis leiden. Unsere Stauden haben entweder Rhizome, Knollen oder Zwiebeln als Speicherorgane entwickelt oder verbergen ihre Knospen für den Austrieb unter der schützenden Laubdecke, die wir nicht entfernen sollten.

Ihre Kleingartenfachberatung

Der Vorstand der BPG e. G. Insel Poel wünscht seinen Rentnern und Verpächtern sowie ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und bedankt sich bei dieser Gelegenheit für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, auf das er auch in Zukunft bauen möchte.



Karl-Heinz Kraus  
Vorsitzender  
BPG Insel Poel

Ihr Vertrauen  
ist uns Verpflichtung!

*Ballach & Hansen*  
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht  
Tel.: 03841/21 34 77  
Lübsche Straße 127 – Wismar  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

**LOHN  
STEUER  
HILFE  
RING**

Was können wir  
für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der  
**Lohn- und Einkommenssteuer** –  
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über  
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohnsteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25 / 2 06 70 Fax: 03 84 25 / 2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: HahnLHRD16016@gmx.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Februar ist der 21. Januar 2004

### Impressum:

DAS POELER INSELBLATT – Amtliches  
Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber: Gemeinde Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf

Redaktion:  
Beluga Post (BP), Buchenweg 5, 23999 Kirchdorf,  
Tel.: 038425 405070, Fax: 038425 405071  
E-Mail: inselblatt@inselpoel.de

### Anzeigen:

Beluga Post, Tel.: 0162 1003941

### Anzeigerverwaltung:

Gemeindeverwaltung, Gabriele Löbner  
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG,  
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar;  
Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel  
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.